

„Ein Vollblutmusiker aus Leidenschaft“

Fritz Neuer, der frühere Musikchef von SWR4 RP, ist am 4.8.2017 verstorben. Sein Nachfolger, Horst Herold, erinnert an ihn und die gemeinsame Zeit.



Kleiner Mann - ganz groß

Obwohl von der Statur her eher klein, hat uns ein großer Mensch und Musiker für immer verlassen. Aber Fritz Neuer hat in der Musikredaktion von SWR4 RP für immer seine Spuren hinterlassen. Das waren noch Zeiten, als man in den Büros qualmen konnte, bis die Schwarte krachte. Schon da war Fritz Neuer ein ganz Großer. Selbst wenn er nicht im Büro zu sehen war, es fand sich immer ein Beweis, dass er im Hause ist. Dieser Beweis war ein qualmender Klimmstengel, der in einem randvollen Aschenbecher einsam vor sich hin brannte. Es wurde für ihn schon fast zum Ritual, sich eine Zigarette anzuzünden, um dann den Raum zu verlassen und den Nikotinprügel sich seinem Schicksal zu überlassen. Aber wir alle wussten: Solange weißer (blauer) Rauch aufsteigt, ist Fritz da.

- ganz Musiker

Er war ein Vollblutmusiker aus Leidenschaft, spitzenmäßiger Pianist (von ihm habe ich das redaktionseigene Klavier geerbt) und vor allem ein begnadeter Chorleiter. Seine Chöre belegten bei Chorwettbewerben immer wieder Spitzenplätze. Auf ihn geht die Gründung der „Singenden Tannenzapfen“ von SWR4 zurück, die über viele Jahre die Weihnachtlichen Abende bei SWR4 RP verschönten. Dass er mit diesem Ensemble keine Preise erringen konnte, lag nicht an ihm. Obwohl er mit viel Geduld und Geschick in die Proben ging, war es doch eher das etwas rudimentär ausgebildete Talent der Sangeschwestern und -brüder.

- ganz Förderer

Er war in vielen Bereichen mein Vorgänger. Schon sein Musikstudium absolvierte er bei dem selben Klavierprofessor wie ich. Dabei hatte er die Messlatte für mich verdammt hoch gelegt.

Bis zur Fusion war er Musikchef von SWF3. Mit dem neugegründeten Sender SWR kam er nach Mainz, übernahm die Musikredaktion von SWR4 RP und wurde mein Chef. Sehr früh hat er mich gefördert und an Leitungsaufgaben herangeführt. Bewundert habe ich dabei immer sein Gedächtnis. Nicht nur, dass er sich in Musikkultur und -repertoire bestens auskannte, er war auch der fleischgewordene Manteltarifvertrag. Immer wenn wir in unserem Planungseifer mal wieder gegen so ziemlich alle Konventionen verstoßen hatten - Fritz konnte es richten.

Lieber Fritz, Musik ist Metaphysik und Ausdruck himmlischer Sphären. Wenn Du da oben auf uns herunterschaut, wirst Du feststellen: Es gibt Dinge, die bleiben für immer. Einiges davon hast Du hier eingeführt und es hat immer noch Bestand.

Dr. Horst Herold, SWR4 RP Musikchef